

FRANKE Kokosmatten Informationen und Pflegehinweise

Liebe Kundin, lieber Kunde,

damit Sie an Ihrer Kokosmatte lange Freude haben, möchten wir Ihnen Hinweise zur Reinigung und Pflege des Produkts geben.

Allgemein

Als Kokosfasern werden die Fasern bezeichnet, die aus der äußeren Umhüllung der Kokosnuss, gewonnen und als Naturfasern eingesetzt werden.

Kokosfasern sind sehr dehnbar, fest und langlebig. Neben ihrer hohen mechanischen Widerstandsfähigkeit sind die Fasern auch unempfindlich gegen Pilz- und bakteriellen Befall und können monatelange Feuchte überdauern ohne sich zu zersetzen.

Kokosfasern sind zudem isolierend, schallschluckend, antistatisch und schwer entzündlich. Die Fasern sind relativ kurz, die wertvollen, nützlichen Eigenschaften des Rohmaterials Kokos ergeben sich aus den Belastungen, für die die Frucht von der Natur ausgerüstet wurde.

Flusenbildung bei Kokos-Veloursmatten

Bei Kokosmatten handelt es sich bezüglich der in der Nutzschrift verwendeten Garne um ein Naturprodukt. Es ist zu beachten, dass sich bei dieser Ware Flusen absondern. Das sogenannte „Flusen“ oder auch „Verlieren von Fasern“ tritt allgemein bei diesem Artikel besonders im Anfang des Gebrauchs stärker auf und verliert sich im Laufe der Zeit mehr und mehr.

Kokosfasern sind kein endloser Fasertyp. Es werden kürzere und längere Fasern versponnen, so können in jedem Zentimeter Zwirn Faseranfänge und Faserenden vorhanden sein. Wird dieser Kokoszwirn im Querschnitt getrennt, um die Veloursdecke der Oberfläche zu bilden, sind naturgemäß an der Schnittstelle kurze und kürzeste Kokosfasern lose, die mit Ihrem Ende nicht im PVC-Bett der Mattenunterseite eingebunden sind. Bei Benutzung, und insbesondere bei Einwirkung von Nässe löst sich dieser Faserrest heraus und tritt als Fluse bzw. Faser an die Oberfläche.

In Erscheinung tritt das Flusen besonders bei dicken und großen Kokosmatten. Dies ist eine Normale Eigenart von jedem Schnittvelours und beeinträchtigt in keiner Weise die Güte und Qualität des Produktes. Im Gebrauch der Kokosmatte tritt später eine gewisse Verfilzung des Florsockels ein und das Flusen lässt im Laufe der Zeit nach.

Borken und kleine Löcher

Die Garnqualität bei Naturfasern ist witterungs- und ernteabhängig, nie gleich bleibend und es kann daher zu unterschiedlichen strukturellen Warenausfällen kommen. Es kann vorkommen, dass man gröbere Teile im Flor findet und manchmal führt das Entfernen dieser Borken zu kleinen Löchern im Flor. Bei einem Naturprodukt wie Kokos kann man allerdings niemals eine völlig gleichmäßige Oberflächenstruktur erreichen. Diese Unebenheiten gehören zur typischen Charakteristik einer Kokos-Ware.

Reinigung und Pflege

Die Reinigung der Ware ist mit einem normalen Staubsauger möglich. Die Matten sollten regelmäßig (bei Bedarf auch täglich) „ausgeklopft“ werden. Hier ist besonders zu beachten, dass die Matte nicht an einem Ende angefasst wird und gegen einen Gegenstand „geklopft“ wird. Hier kann der Rücken der Ware brechen! Besser die Matte umdrehen und dann von oben darauf klopfen. Durch das „Abklopfen“ gelangen nicht so viele Flusen in den Staubsaugerbeutel. Bei größeren Matten (sollte die Ware in einem öffentlichen Objekt liegen) ist ein Industriesauger empfehlenswert.

Maßtoleranzen

Leichte Maßtoleranzen sind bei Bodenbelägen aus Kokos einzukalkulieren, da Kokos ein Naturprodukt und nicht zu 100 % dimensionsstabil ist. Wie andere Naturmaterialien reagiert auch Kokos auf unterschiedliche Raumklimaverhältnisse. Durch ihre atmungsaktiven Eigenschaften sorgt die Ware bei ständiger Aufnahme und Abgabe von Luftfeuchtigkeit für ein angenehmes und Wohngesundes Raumklima. Kokos dehnt sich jedoch bei Aufnahme von Feuchtigkeit aus und zieht sich bei der Abgabe wieder zusammen. Hier ist eine Toleranz von 2-4% nicht unüblich und liegt damit absolut im Rahmen.

Für Schäden infolge von Missachtung dieser Reinigungs- und Pflegehinweise und bei unsachgemäßem Einsatz des Produktes übernehmen wir keine Gewährleistung.